

nachlassendes Elterninteresse ab der weiterführenden Schule (?)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. April 2006 16:12

Zitat

Flexi schrieb am 08.04.2006 15:04:

Die GS-Lehrer (zumindest die, die ich kenne) strahlen alle noch so eine Wärme aus und eine Nahbarkeit...ähnlich wie die Erzieher, sie vermitteln einem oft das Gefühl, sie machen sich wirklich ehrliche Gedanken um das KIND, definieren es nicht nur über Noten. Das Gefühl schwindet, meiner Erfahrung nach an den WS recht schnell...

Irgendwie scheint da plötzlich eine Art Schranke zu stehen...

und..last but not least...die Kinder sind ja in der Tat nicht mehr ganz so klein, das tägliche zur Schule bringen und abholen entfällt oft, die Hausaufgaben erledigen sie weitgehend ohne die daneben sitzende Mama....

uund..es gibt nicht mehr DEN einen Ansprechpartner, da viele verschiedene Fachlehrer...so bleibt eine andere Distanz...irgendwie... 😞

Hallo Flexi,

ich für meinen Teil mache mir Gedanken um die Schüler als Kind/Jugendlicher.

Aber ich kriege die Eltern einfach nicht zu sehen. Als ich eine Deutschklasse hatte, habe ich einige Schüler konkret um Besuche beim Sprechtag gebeten. Es kamen keine Eltern. Bzw. es kamen die von den guten Schülern oder Eltern, die mich kennen lernen wollten, bei denen mit den Kindern aber alles glatt lief.

Am letzten Elternsprechtag komme ich mit Eltern von SekII-Schülern ins Gespräch, ich bin mit mit den Eltern einig, dass das Kind in den Förderkurs kommen sollte. Von wem ich nichts höre, sind dann die Schüler.